



Envoria Software

Leistungsbeschreibung

Stand Juli 2026

Die Envoria GmbH stellt mit der gleichnamigen Plattform Envoria eine umfassende browserbasierte SaaS (Software-as-a-Service)-Lösung zur Verfügung, die dem Anwender erlaubt, Finanz-, Nachhaltigkeits- und Risiko-KPIs individuell oder nach offiziellen Standards zu erfassen, zu analysieren und zu berichten.

Die vorliegenden Leistungsbeschreibungen enthalten eine Übersicht der Grundfunktionen der Software sowie Ausführungen der modulspezifischen Funktionen, gegliedert nach den Modulen der Anwendung:

- Emissionsmanagement
- Klimarisikoanalyse
- Lieferkettenmanagement
- KPI Management
- EU Taxonomie
- Strategiemangement
- Risikomanagement
- Response AI
- Disclosure Management
- Revenue Accounting
- Lease Accounting

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	4
2. Grundfunktionen	7
3. Funktionen je Modul	10
3.1 Emissionsmanagement	10
3.2 Klimarisikoanalyse	12
3.3 Lieferkettenmanagement	13
3.4 KPI Management	14
3.5 EU Taxonomie	16
3.6 Strategiemangement	18
3.7 Risikomanagement	19
3.8 Disclosure Management	20
3.9 Response AI	21
3.10 Revenue Accounting	22
3.11 Lease Accounting	23
4. Abkürzungsverzeichnis	24

1. ÜBERSICHT

Envoria ist eine umfassende Softwarelösung für die strukturierte Sammlung, Analyse und Verarbeitung von Finanz-, Nachhaltigkeits- und Risiko-Kennzahlen, die Unternehmen dabei unterstützt, komplexe Organisationsstrukturen abzubilden, prüfungssicher Datenstrukturen zu verwalten sowie maßgeschneiderte eigene Berichte zu erstellen, die den Anforderungen verschiedener Standards, europäischer Regulierungen oder der Wertschöpfungskette entsprechen.

Mit Envoria können Unternehmen nicht nur ihre gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen, sondern auch Transparenz schaffen und nachhaltige Entscheidungen treffen. Die benutzerfreundliche Oberfläche und die leistungsstarken Analyse-Tools machen die Erfassung und Auswertung von Daten zu einem einfachen und effektiven Prozess.

Darüber hinaus bietet das System durch den integrierten Bearbeitungsmodus einfache und effektive Möglichkeiten, die Benutzeroberfläche sowie Strukturen zur Sammlung, Analyse und Verarbeitung von Daten individuell an die Bedürfnisse und Realitäten der Kunden anzupassen.

Hinweise auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Envoria GmbH:

Nutzungsrechte

- Nicht-exklusive, nicht-übertragbare Lizenz zur internen Nutzung der Software
- Details geregelt in den AGB
- Siehe Abschnitt 4 "Nutzungsrechte" in den AGB

Verfügbarkeit und Support

- Envoria gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit der Software und informiert Kunden über relevante Wartungsfenster und Störungen
- Siehe Abschnitt 5 "Verfügbarkeit" und Abschnitt 8 in den AGB

Haftung und Gewährleistung

- Weitere Details in den AGB
- Siehe Abschnitt 12 "Haftung und Gewährleistung" und Abschnitt 7 "Vertragswidrige Nutzung, Schadensersatz" in den AGB

Änderungen und Anpassungen

- Envoria behält sich das Recht vor, produktbezogene Bestimmungen sowie Softwarefunktionen anzupassen, informiert Kunden über wesentliche Änderungen
- Siehe Abschnitt 6 "Änderungen" in den AGB

Datenschutz

- Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der geltenden Datenschutzgesetze
- Weitere Details in der Datenschutzrichtlinie
- Siehe Abschnitt 9 "Datenschutz und Auftragsverarbeitung" in den AGB

Updates und Dokumentation

- Regelmäßige Bereitstellung von Updates und Nutzungshinweisen zur Unterstützung der Kunden bei der Anwendung der Software
- Vorgaben der EU-Regulatorik werden, soweit sie die bestehenden Produkte und Standards von Envoria betreffen, zeitnah nach ihrer Veröffentlichung in offiziellen Publikationsorganen berücksichtigt
- Envoria entwickelt und pflegt eigens fachlich fundierte Konzepte und Prozessdesigns, um den Anwendern Compliance innerhalb des abgedeckten regulatorischen Rahmens zu ermöglichen
- Siehe Abschnitt 2.10 "Updates" in den AGB

Leistungsumfang

- Bereitstellung der Software als Lizenz (SaaS) mit garantierter EU-Datenhaltung
- Anpassungen und monatliche Leistungsänderungen möglich
- Optional buchbare Dienstleistungen wie Schulungen und Workshops, Konditionen geregelt in den individuell zu schließenden Service-Level Agreements (SLA)
- Auflistung der Funktionen im Detail weiter unten aufgeführt
- Siehe ergänzend Abschnitt 2 "Leistungsumfang" in den AGB

Grundfunktionen

- Umfasst grundlegende Funktionen der Software
- Beispielsweise zur Datenverwaltung, Organisationsverwaltung, und mehr

Kurzbeschreibung der Module

- Emissionsmanagement: CO₂-Fußabdruck (CCF & vereinfacht PCF) gemäß den GHG-Protokoll-Standards, Vorlagen individuell anpassbar
- Klimarisikoanalyse: standortbasierte Klimarisikoanalyse gemäß SSP-Szenarien
- Lieferkettenmanagement: Identifikation und Bearbeitung von Lieferkettenrisiken sowie Kommunikation mit Lieferanten , u.A. gem. CSDDD
- KPI Management: Datenerfassung entsprechend individueller oder vorkonfigurierter Templates
- EU-Taxonomie: Bewertungen wirtschaftlicher Aktivitäten und zugehöriger Finanzdaten nach EU Vorgabe
- Strategiemangement: Erfassung, Bearbeitung und Nachverfolgung von unternehmensweiten Strategien, sowie Steuerung zugehöriger Ziele und Maßnahmen
- Risikomanagement: Erfassung, Bewertung und Nachverfolgung von Risiken gem. anerkannter Methodik
- Disclosure Management: automatisierte Erstellung von Berichten mit automatisierter Verknüpfung ins KPI Management-Modul erfassten Strukturen und Datenpunkte inkl. Templates
- Revenue Accounting: Berechnung und Buchung von Kundenverträgen nach IFRS 15 und lokalen GAAPs

- Lease Accounting: Berechnung und Buchung von Leasingverträgen nach IFRS 16 und lokalen GAAP

2. GRUNDFUNKTIONEN

Die Grundfunktionen umfassen grundlegende Funktionen der Software, beispielsweise zur Datenverwaltung, Organisationsstruktur und mehr, und sind im Folgenden näher beschrieben.

Organisationsstruktur

Beliebig komplexe Organisationsstrukturen, einschließlich Kunden- und Lieferantenbeziehungen, können als Berichtseinheiten (Entitäten) angelegt und verwaltet werden. Jede Entität dient als Datensammelpunkt und ist konsolidierungsfähig. Die Organisationsverwaltung ermöglicht:

- Definition einer Hierarchie (z. B. Unternehmen, Bereich, Region, Standort)
- Automatische, individualisierbare Konsolidierung von Daten in übergeordneten Organisationseinheiten bei Verwendung einer Baumstruktur (Definition des Aggregationsverhaltens auf Ebene des Datenpunkts möglich)
- Definition von Gültigkeitszeiträumen bestimmter Organisationen

Berichtszeiträume

- Berichtsperioden können sowohl rückwirkend als auch vorausschauend in frei definierbaren Zeiträumen erstellt und verwaltet werden.
- Inhalte können von einem Zeitraum in den nächsten übernommen werden (z. B. von 2025 nach 2026) und dort weiterbearbeitet oder freigegeben werden.
- Die Periodendaten lassen sich vergleichend darstellen, sodass beispielsweise historische Entwicklungen und Zielerreichungen visualisiert und in Berichten genutzt werden können.

Benachrichtigungen

- Die Dateneingabe kann unterstützend über das eigenständige Aufgaben- und Maßnahmenmanagement koordiniert werden.
- Das Management von einmaligen oder wiederkehrenden Dateneingaben wird durch E-Mail-Benachrichtigungen sowie ein integriertes Benachrichtigungssystem unterstützt.

Suche

- Volltextsuche für effizientes Arbeiten in Bereichen wie Dashboards, Entitätenverwaltung, EU-Taxonomie und Emissionsdatenbanken

Konsolidierungsmodus

- Mit der Konsolidierungsfunktion lassen sich vorhandene Werte, einschließlich Umrechnungen von Einheiten und/oder Währungen, auf die gewählte Organisationsebene zusammenfassen und anzeigen.

User

- Einzelne User können in den Einstellungen in beliebiger Anzahl angelegt werden.
- Nutzer sind Organisationseinheiten (Entitäten) zugeordnet und haben Zugriff auf den jeweils darunterliegenden Konsolidierungskreis, jedoch nicht auf parallel gelegene Strukturen.

Gruppen und Rechte

Ein gruppenbasiertes Rechte- und Rollenmanagement ermöglicht eine fein abgestufte Berechtigungssteuerung:

- Granulare Berechtigungsstufen wie bspw. "Erstellen", "Lesen", "Ändern", "Freigabe" anfordern sowie Kommentare hinterlassen.
- Kontrolle der Sichtbarkeit und der Bearbeitungsrechte für spezifische Datenpunkte.
- Envoria liefert vier Berechtigungsgruppen mit. Darüber hinaus können beliebig viele weitere Gruppen angelegt werden.
- Nutzern können mehrere Berechtigungsgruppen zugeordnet werden.

Aufgabenverwaltung

- Über das Aufgabenmanagement erhalten Nutzer oder Nutzergruppen gezielte Aufträge zur Erfassung, Prüfung und Freigabe von Daten sowie zur Dokumentation des Fortschritts von Maßnahmen.
- Die benutzerfreundliche Oberfläche ermöglicht eine strukturierte Bearbeitung dieser Aufgaben, wobei der Zugriff der Nutzer ausschließlich auf die für sie freigegebenen Entitäten beschränkt ist.

Währungen

- Für jede Entität kann eine eigene Währung festgelegt werden. Beliebig viele Währungen können mit Stichtagskurs und Durchschnittskurs hinterlegt werden. Quelle und Turnus der Aktualisierung können durch den Nutzer verwaltet werden.

Berichtstypen

- Die Datengrundlage bietet weit mehr Einsatzmöglichkeiten als nur die Erstellung gesetzlich vorgeschriebener Reports. Mithilfe der Berichtstypenfunktion können bei Bedarf eigene Berichtsformate erstellt und ausgewählte Daten angezeigt werden, etwa Executive Summaries, Vorberichte oder Berichte für den Einkauf.

Anmeldungen

- Neben dem Login per E-Mail und Passwort sind verschiedene SSO (Single-Sign-On)-Möglichkeiten verfügbar.
- Auch eine Zwei-Faktor-Authentifizierung kann integriert werden.

Design und Sprachen

- Das Design der Oberfläche und der Datenausgabe, etwa bei der Visualisierung von Daten, kann spezifisch für jede Entität oder übergreifend angepasst werden.

- Envoria unterstützt verschiedene Sprachoptionen. Eigene Bereiche können in verschiedenen Sprachen gepflegt werden. Offizielle Standards (z. B. ESRS, VSME) werden standardmäßig auf Englisch und Deutsch gepflegt.

Dashboard

- Auswertungen der Daten sind in individuell konfigurierbaren Dashboards, mit Unterteilung auf Organisations- und Bereichsebene (per Tags), möglich.
- Es handelt sich um No-Code-anpassbare Dashboards zur Darstellung und Analyse von Daten in verschiedenen Diagrammtypen (z. B. Bereichs-, Linien-, Balkendiagramme).

Status Übersicht

- Fortschrittsübersichten sind für die CSRD/ESRS, EU-Taxonomie, Klimarisikoanalyse und Emissionsberechnung mit Status wie "Offen", "Befüllt" und "Freigegeben" verfügbar.
- In der Status Übersicht lassen sich auf einen Blick sämtliche Stati aller Organisationseinheiten überprüfen und überwachen.

Datenexporte

- Daten können an fast allen Dateneingabepunkten als Rohdaten, strukturierte Daten und verarbeitete Daten exportiert werden. Formate für den Export sind IMG, XLS, CSV, JSON, PDF, DOC.
- Individuelle Reports als Word-Dateien (Disclosure Management)
- Diverse vorkonfigurierte Exports erleichtern die Arbeit mit der Software

Datenimporte

- Daten aus Vorsystemen, etwa aus nicht verknüpften Produktionssystemen, können als Datensätze importiert werden. Unterstützt wird dabei der teilautomatisierte Import von Daten aus Tabellenkalkulationen. Hierfür stellt das System je nach Themengebiet Vorlagen für das Import-Mapping zur Verfügung.
- API first: Über eine universale REST-API können alle Datenpunkte, sowohl Stamm- als auch Bewegungsdaten, in der Instanz angesteuert werden. Je nach verfügbaren Konnektoren in vor- und nachgelagerten Softwaresystemen können Daten sowohl importiert als auch extrahiert werden.

Logging von allen Änderungen

- Protokollierung aller Änderungen an Werten, Strukturen und Einstellungen, einschließlich des Users, des Zeitstempels, des alten und des neuen Werts, um Auditierbarkeit und Datenintegrität zu gewährleisten.

Digitales Handbuch

- Das Online-Handbuch, abrufbar über die Hilfefunktion, bietet eine umfassende Dokumentation aller relevanten Softwarebereiche.

3. FUNKTIONEN JE MODUL

3.1 Emissionsmanagement

Das Emissionsmanagement-Modul berechnet den CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens und umfasst die Bereiche Scope 1, 2 und 3 gemäß dem GHG-Protokoll. Unternehmen können mithilfe dieses Moduls ihre Emissionen systematisch analysieren und reduzieren und anhand dessen Nachhaltigkeitsziele definieren und verfolgen. Zudem werden vereinfachte PCF Vorlagen zur Verfügung gestellt.

Emissionsfaktoren

- Zugriff auf umfangreiche Datenbanken mit über 500.000 Emissionsfaktoren (u. a. UBA, UNFCCC, GHG Protocol, Exiobase, Ademe, Gemis, EEA, EPA), welche quartärlich geupdated werden, wenn neue Faktoren zur Verfügung stehen.
- Optionaler Zugriff auf Emissionsfaktoren von kostenpflichtigen Quellen (z. B. Ecoinvent)
- Darüber hinaus sind individuelle Erweiterungen und das Hochladen zusätzlicher Faktoren möglich

Carbon Footprint nach GHG-Protokoll-Standard

- Erfassung von Emissionsdaten zur Berechnung des Corporate und Product Carbon Footprints (CCF und PCF) nach GHG-Standard
- Emissionsberechnung durch Auswahl einer Vorlage
- Import von Einzel- und Listenwerten über Dateien oder Web/REST-APIs, bei Bedarf Anpassung der Emissionsfaktoren und der gesamten Eingabemaske
- Automatische Berechnung der Emissionswerte mit Darstellung im Emissions Fußabdruck, im Analysebereich, als Excel-Export sowie im Dashboard und in der Emissionsbilanz
- Freigabeverfahren nach dem 4-Augen-Prinzip
- Einheitliche Verwaltung und Bearbeitung von Fußabdruckvorlagen und Fußabdrücken auf verschiedenen Entitäten über den Live-Template-Editor

Formelfelder und Verlinkungen

- Nutzung von Formel-Feldern zur automatischen Berechnung der Emissionswerte
- Verlinkung zu anderen Modulen und Standards (bspw. zum ESRS) möglich, sodass Daten nur einmalig gepflegt werden müssen

Dokumentation

- Möglichkeit zum Anhängen von Dokumenten (z. B. Nachweise, Rechnungen) an die jeweiligen Kennzahlen für vollständige Nachvollziehbarkeit
- Verwendung des zentralen Dokumentenmanagements

Emissionsberechnung auf Basis von Vorlagen

Envoria stellt Beispielvorlagen auf Basis des GHG-Protokolls mit Vorschlägen für aktuelle Emissionsfaktoren zur Verfügung. Diese können individuell angepasst werden.

Live-Template-Editor: Zentrale Steuerung der Vorlagen, wodurch Änderungen mit einem Klick auf alle Fußabdrücke synchronisiert werden können

Automatisches Anlegen der Vorlage als Fußabdruck auf gewünschten Entitäten

Mithilfe des "Live-Template-Editors" können Emissionsfaktoren periodenspezifisch gesteuert werden

Weitere Funktionen des Emissionsmanagement-Moduls

Individuelle Datenerfassung je Entität/Fußabdruck und Periode

Datenimport: Import von Werten oder Listen ist per Datei oder direkt über REST-Schnittstellen möglich.

Anpassung von Emissionsfaktoren: Über 400.000 Emissionsfaktoren sind bereits in der Datenbank von Envoria hinterlegt. Kostenpflichtige Emissionsfaktoren von Ecoinvent, IEA, Exiobase können bei Bedarf von Envoria hinzugefügt werden. Eigene Emissionsfaktoren können über die Uploadfunktion oder manuell hinzugefügt werden.

Automatische Berechnung: Die Software berechnet die Emissionswerte automatisch.

KI gestützte Emissionsfaktorsuche und Allokation

Hilfestellung bei Scope 3.1

Verknüpfung ins KPI Management Modul

Kommentar und Validierungsfunktion

3.2 Klimarisikoanalyse

Durchführung einer Klimarisikoanalyse

Ermöglicht das Anlegen und Durchführen einer Klimarisikoanalyse mit folgenden Schritten:

- Erstellung von Klimarisikoanalysen, einschließlich Angabe des Aktivitätsstandorts, des Aktivitätsradius und der benötigten Szenarien für die Analyse
- Darstellung einer Risikomatrix auf Basis der von der EU vorgegebenen Klimarisiken
- Anpassung der Risikomatrix möglich, mit Einstufungen von „Kein Risiko“ bis „Red Flag“ sowie Definition von Maßnahmen und Segmenten
- Möglichkeit, für jedes Risiko sowie für die gesamte Analyse Dateianhänge hinzuzufügen
- Freigabeprozess nach dem 4-Augen-Prinzip

Automatisierte Anforderung von externen Risikodaten anhand des Standorts

- Möglichkeit, die von der EU vorgegebenen Klimarisiken in der Risikoanalyse per Knopfdruck automatisch vorzufüllen. Die Risiken werden dabei automatisch den entsprechenden Risikostufen zugewiesen, von „Kein Risiko“ bis „Red Flag“.
- Für die automatische Vorbefüllung werden externe Daten angefordert, die in der Regel innerhalb von 5-10 Minuten (kann punktuell auch länger) zurückgeliefert werden und die Risikoeinstufungen in der Analyse automatisch ergänzen.

Pflegen und Voreinstellen von Bewertungssegmenten, Maßnahmen und Risiken

- Möglichkeit, bereits vor dem Erstellen von Klimarisikoanalysen Standard-Segmente und Standard-Maßnahmen zu erstellen und zu bearbeiten. Diese Standard-Segmente und -Maßnahmen werden automatisch in neue Klimarisikoanalysen eingefügt.
- Möglichkeit zur Anpassung (und zum Aktivieren/Deaktivieren) von Risiken in der Software

3.3 Lieferkettenmanagement

Zielstellung

- Unterstützung bei der Erfüllung unternehmerischer Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette
- Schaffung von Transparenz über Risiken, Akteure und Prozesse entlang der gesamten Lieferkette (vor- und nachgelagert sowie eigene Geschäftstätigkeit)
- Systematische Steuerung und Überwachung von Lieferanten und deren Lieferkettenrisiken

Funktionsumfang

- Erfassung und Verwaltung von Lieferanten und Geschäftspartnern entlang der Lieferkette
- Strukturierung von Lieferkettenbeziehungen (z. B. direkte und indirekte Lieferanten)
- Durchführung von Risikoanalyse auf Lieferanten- und Länderebene
- Integration von externen und internen Datenquellen zur Risikobewertung
- Durchführung und Verwaltung von Lieferantenbewertungen
- Informationssammlung mit Hilfe von Fragebögen
- Dokumentation von Prüfprozessen, Auffälligkeiten und Ergebnissen mit Hilfe von Dokumenten
- Ableitung und Nachverfolgung von Maßnahmen zur Risikominimierung bei Lieferanten
- Unterstützung bei Eskalations- und Kommunikationsprozessen mit Lieferanten
- Überwachung von Maßnahmenumsetzung und Fristen
- Reporting- und Dokumentationsfunktionen zur internen Steuerung und externen Nachweisführung

Typische Problemstellungen, die adressiert werden

- Begrenzte Transparenz über komplexe und mehrstufige Lieferketten
- Schwierigkeit, Risiken systematisch und konsistent über alle Lieferanten hinweg zu bewerten
- Hoher manueller Aufwand bei der Einholung und Auswertung von Lieferantendaten
- Fehlende Standardisierung von Bewertungs- und Prüfprozessen
- Unzureichende Nachverfolgung von Maßnahmen und Verpflichtungen gegenüber Lieferanten
- Herausforderungen bei der revisionssicheren Dokumentation von Sorgfaltspflichten

3.4 KPI Management CSRD/ESRS-Prozess zur Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA)

Die Abbildung der Methodik zur Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS ermöglicht:

- Statusübersicht, je nach Fortschritt im DWA-Prozess
- Kontextdefinitionen für die Wertschöpfungskette sowie betroffene Stakeholder
- Definition der Skalen für Bewertung und Grenzwerte für die Wesentlichkeit
- Pflege der Wesentlichkeit der Auswirkung und der finanziellen Wesentlichkeit
- Generierung der Wesentlichkeitsmatrix für die visuelle Darstellung
- Geführter Prozess durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ermöglichen eine rechtssichere Umsetzung des ESG-Reporting-Prozesses

CSRD/ESRS Kennzahlenpflege/-bearbeitung (alle Kennzahlen voreingestellt)

Zeigt alle aktuellen ESRS-Kennzahlen (gemäß EU-Vorgabe) in vordefinierter Struktur auf, einschließlich:

- Felder mit Typen wie Text, Zahl, Elektrizität, Flüssigkeit etc.
- Beschreibungstexte, Eingabe von Einzel- oder Listenwerten
- Datenimport und -export (über Datei oder Web/REST), unterstützt Formate wie IMG, XLS, CSV, JSON, PDF, DOC
- Dateianhänge für zusätzliche Nachweise inkl. Zugriff auf Dokumentenmanagement
- Automatische Validierung von Daten durch konfigurierbare Validierungsregeln
- Freigabeverfahren (4-Augen-Prinzip) und Kommentarfunktion zur Qualitätssicherung
- Statustracking zur Nachverfolgung des Fortschritts
- Erfassung von unterjährigen Daten (aggregiert oder YTD)
- Auswahl und Verwendung verschiedener Aggregationstypen (z.B. Durchschnitt) zur automatischen Auswertung und richtigen Erfassung der Daten
- Verknüpfung von Datenpunkten untereinander zur Vermeidung von Mehrfacherfassungen und Steuerung einer homogenen Datenlandschaft
- Aufgabenverknüpfung
- Konsolidierung/Aggregation von Werten aus Tochtergesellschaften, Anzeige dieser Werte
- Möglichkeit, Felder oder Bereiche anzupassen oder hinzuzufügen (Löschen und Bearbeiten bei voreingestellten Feldern gesperrt)
- Individualisierung von Tabellen und Zeilen sowie Spaltenkonfigurationen
- Erstellung automatischer Vorjahresvergleiche und Anzeige von Vorjahren

Die ESRS-Kennzahlen werden fortlaufend aktualisiert.

Wesentlichkeitsanalysen bei anderen Berichtsstandards

- Funktionalität analog Doppelten Wesentlichkeitsanalyse der CSRD/ESRS, ohne Pflege der Wesentlichkeit der Auswirkung

Kennzahlenpflege/-bearbeitung anderer Berichtsstandards (alle Kennzahlen voreingestellt)

- Darstellung aller aktuellen Kennzahlen des jeweiligen Berichtsstandards, vorkonfiguriert in einer übersichtlichen Struktur
- Anpassbar über die Software-Oberfläche

Individuelle Kennzahlenpflege/-bearbeitung (No-Code-Editiermodus)

- Möglichkeit über die Software-Oberfläche zum Hinzufügen von eigenen „Standards“ mit einem eigenen Menüeintrag (Sidebar links)
- Funktionen analog der „CSRD/ESRS Kennzahlenpflege/-bearbeitung“ mit der Möglichkeit, beliebig Bereiche, Unterbereiche, Unter-Unter-Bereiche, Disclosure Requirements sowie KPIs und Kennzahlenfelder hinzuzufügen, zu bearbeiten und auch zu löschen
- Bestehende und von Envoria bereitgestellte Standards können auf diesem Wege auch ergänzt werden

Weitere Funktionen

- Dokumentation und Logging: Versionierung und Protokollierung aller Werte und Änderungen
- Standard Guidance: Anleitungen und Informationen zu den Kennzahlen der Standards (z. B. ESRS, GRI) sind integriert; es können auch eigene Hilfestellungen formuliert werden
- Berechnungen: Formel-Felder für automatische Berechnung komplexer und einfacher Kennzahlen
- Anlegen/Konfiguration eigener Bereiche, um individuelle Kennzahlen zu erfassen oder Datenstrukturen abzubilden

3.5 EU Taxonomie

EU Taxonomie-Bewertung: Taxonomiefähigkeits- und Taxonomiekonformitätsprüfung

Ermöglicht die Taxonomiefähigkeits-, wesentlichkeits und konformitätsprüfung mit folgenden Schritten:

- Anlegen und Bearbeiten von Geschäftsaktivitäten, inklusive Zuordnung von NACE Codes (z. B. „Herstellung von Zement“ oder „Bau eines Gebäudes“).
- Zuordnen von Wirtschaftstätigkeiten zu den Geschäftsaktivitäten, basierend auf den gewählten NACE Codes oder gem. eigener Suche.
- Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse basierend auf den Gesamt KPIs
- Automatisches Mapping zum Mindestschutz je Geschäftsaktivität, mit Begründungsmöglichkeit und Dateianhängen.
- Hinzufügen von eigenen Hilfetexten für jede Frage in jeder Wirtschaftstätigkeit im Reiter „Beurteilung“.
- Automatische Beurteilung hinsichtlich Taxonomie Fähigkeit sowie Taxonomie Konformität anhand der beantworteten Fragen (inkl. der sechs Umweltziele).
- Nachweisführung des Mindestschutzes, entweder nach Artikel 18 der EU Taxonomie Verordnung oder nach PSF (Platform on sustainable finance)
- Anzeige von verlinkten Gesetzestexten und weiteren Quellen im Reiter „Übersicht“ (EU Publikationen).
- Möglichkeit zum Datenimport und -export.
- Freigabeverfahren (4-Augen-Prinzip).

EU Taxonomie Finanzkennzahlen Mapping

Möglichkeit zum Zuordnen von Finanzkennzahlen (Umsatz, Investitionsausgaben/CAPEX, Betriebsausgaben/OPEX) zu Wirtschaftstätigkeiten (auch über Import möglich):

- Mapping/ Beurteilung hinsichtlich Taxonomie Fähigkeit sowie Taxonomie Konformität
- Hinterlegung von Dateianhängen und eigenen Referenzen
- Integrierte Wesentlichkeitsbetrachtung (gemäß der EU-Taxonomie Verordnung) nach aggregiertem Umsatz, sowie aggregierten CapEx und OpEx
- Freigabeverfahren (4-Augen-Prinzip)
- Möglichkeit zum Datenimport und - export.

EU Taxonomie Berichterstellung

- Automatische Generierung der EU-Taxonomie-Ergebnistabelle basierend auf den vorherigen Schritten (Taxonomiefähigkeits- und Taxonomiekonformitätsprüfung und Finanzkennzahlen Mapping).
- Möglichkeit zum Herunterladen der Tabelle im XLS-Format.
- Visualisierung der Umsatz-, Investitions- und Betriebsausgaben-Kennzahlen durch grafische Ansichten im Reiter „Übersicht“.
- Manuelle Eintragung und Verwaltung von Kennzahlen; Versionierung und Logging aller Werte und Änderungen zur Sicherstellung der Datenintegrität.

Weitere Funktionen

- Währungsumrechnung: Konvertierung zu Stichtag- oder Durchschnittskursen.
- Klimarisikoanalyse: Standortbasierte Klimarisikoanalyse gemäß SSP-Szenarien über die Benutzeroberfläche.
- Fachliche Updates: Software-Updates zur Anpassung an Anforderungsänderungen der EU-Taxonomie.

3.6 Strategiemanagement

Zielstellung

- Unterstützung bei der Entwicklung, Operationalisierung und Überwachung von Strategien im Bereich Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung
- Übersetzung regulatorischer Anforderungen in konkrete Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen
- Sicherstellung der Nachverfolgbarkeit von Zielerreichung und Fortschritt

Funktionsumfang

- Definition und Verwaltung strategischer Ziele auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. Gesamtunternehmen, Geschäftsbereiche, Themenfelder)
- Strukturierung von Strategien entlang von individuellen Themen und Handlungsfeldern
- Verknüpfung von Zielen mit messbaren Kennzahlen (KPIs) und Zielwerten
- Planung und Steuerung von Maßnahmen und Initiativen zur Zielerreichung
- Zuweisung von Verantwortlichkeiten für Ziele und Maßnahmen
- Unterstützung von Zeitplänen, Meilensteinen und Fortschrittsverfolgung
- Dokumentation von Abhängigkeiten zwischen Risiken, Chancen und strategischen Zielen
- Laufende Überwachung von Zielerreichung durch Soll-Ist-Vergleiche
- Reporting-Funktionalitäten zur Darstellung von Fortschritt und Zielerfüllung
- Integration strategischer Inhalte in Berichtsprozesse

Typische Problemstellungen, die adressiert werden

- Fehlende Übersetzung von unternehmerischen und regulatorischen Anforderungen in konkrete, steuerbare Unternehmensziele
- Unklare Verknüpfung zwischen Strategie, operativen Maßnahmen und Kennzahlen
- Geringe Transparenz über Fortschritt und Zielerreichung
- Isolierte Planung von Initiativen ohne Integration in die Gesamtstrategie
- Schwierigkeit, strategische Prioritäten konsistent über Organisationseinheiten hinweg umzusetzen
- Hoher manueller Aufwand bei der Fortschrittsdokumentation und Berichterstellung

3.7 Risikomanagement

Zielstellung

- Unterstützung bei der strukturierten Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken (im Kontext von Nachhaltigkeit, Compliance und unternehmerischer Sorgfaltspflichten aber auch darüber hinausgehend)
- Schaffung einer konsistenten Datenbasis für interne Steuerung sowie externe Berichterstattung
- Integration erfasster Risiken in bestehende Risikomanagementprozesse

Funktionsumfang

- Erfassung und Verwaltung von Risiken auf verschiedenen Ebenen (z. B. Unternehmen, Standort, Prozess, Lieferkette)
- Abbildung individueller Risikokategorien, inkl. ESG-, Compliance- und operativer Risiken
- Durchführung standardisierter Risikoanalysen (z. B. Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenshöhe, Risikobewertung)
- Konfigurierbare Bewertungslogiken und Scoring-Modelle zur Priorisierung von Risiken (Standard aktuell ist die FAIR Methodik)
- Dokumentation von Ursachen, Auswirkungen und bestehenden Kontrollmaßnahmen
- Ableitung, Zuweisung und Nachverfolgung von Maßnahmen zur Risikosteuerung
- Definition von Verantwortlichkeiten und Freigabeprozessen innerhalb der Organisation
- Historisierung und Versionierung von Risikobewertungen zur Nachvollziehbarkeit von Veränderungen
- Reporting- und Auswertungsfunktionen zur Risikoaggregation und -transparenz
- Unterstützung bei der Verknüpfung von Risiken mit strategischen Zielen und regulatorischen Anforderungen

Typische Problemstellungen, die adressiert werden

- Dezentrale und inkonsistente Erfassung von Risiken über verschiedene Abteilungen hinweg
- Fehlende Vergleichbarkeit und Priorisierung von Risiken aufgrund uneinheitlicher Bewertungsmethoden
- Geringe Transparenz über Risikoverantwortlichkeiten und Maßnahmenstatus
- Hoher manueller Aufwand bei der Konsolidierung von Risikodaten für Berichte
- Unzureichende Nachvollziehbarkeit von Risikoentwicklungen und Entscheidungsgrundlagen
- Schwierigkeiten bei der Integration von Risiken in bestehende Governance- und Kontrollsysteme

3.8 Disclosure Management

Automatisierte Vorbereitung von Berichten innerhalb verfügbarer Vorlagen

Das Disclosure Management-Modul unterstützt die Erstellung und Pflege von Berichten auf Basis der im KPI Management-Modul erfassten Daten.

Es ermöglicht:

- Erstellung und Bearbeitung von Berichten mit Tabellen- und Textinhalten (Excel-/Word-ähnliche Oberfläche) direkt aus dem KPI-Management
- Verknüpfung von Tabellen, Kennzahlenfelder und Textbausteinen mit automatischer Aktualisierung bei Datenänderungen
- Export der Berichte in Microsoft Word
- Revisionshistorie und Versionierung zur sicheren und nachvollziehbaren Datenverarbeitung
- Formatierungsoptionen für eine individuelle Berichtsgestaltung (Absätze, Tabellen, Hervorhebungen)
- Einfügen von Bildern, Diagrammen und weiteren Darstellungen
- Möglichkeit zur Benutzung eigener Vorlagen zur individuellen Berichterstellung
- Vorlagen für CSRD und VSME in Deutsch und Englisch

Aber:

- Nicht mit MS Word gleichzusetzen; Designoptionen sind begrenzt

Verlinken von Kennzahlen

- Einfügen und Verlinken von Kennzahlen direkt aus der Envoria-Instanz in Berichte zur Erhöhung der Datenintegrität und Auditierbarkeit

Kollaborative Zusammenarbeit

- Integrierte kollaborative Berichtseditor zur Zusammenarbeit in Echtzeit
- Gleichzeitiges Arbeiten von Nutzern möglich, einschließlich dem Hinzufügen von Kommentaren sowie der Bearbeitung und Überprüfung von Dokumenten

Nutzung von Vorlagen

- Erstellung von maßgeschneiderten ESG-Berichten und Vorlagen, die für andere Berichte wiederverwendet werden können
- Verfügbarkeit bestehender Berichtsvorlagen (z. B. für CSRD/ESRS/VSME) je nach erworbenen Lizenzpaket

Exportoptionen

- Export von Berichten als Microsoft Word
- XBRL-Tagging-Funktion zum taggen von Daten gemäß dem XBRL-Standard zur Unterstützung von standardisierten, maschinenlesbaren Finanz- und Nachhaltigkeitsberichten (*noch nicht verfügbar*)

3.9 Response AI

Zielstellung

- Automatisierte und effiziente Beantwortung von Fragebögen auf Basis strukturierter Datengrundlagen
- Reduktion des manuellen Aufwands bei der Erstellung von Antworten durch intelligente Datenanalyse und -verknüpfung
- Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit und Transparenz jeder Antwort durch direkte Quellenverlinkung
- Unterstützung bei der Identifikation von Datenlücken und Vorschläge zur Ergänzung der Datengrundlage
- Standardisierte Freigabeprozesse für beantwortete Fragen zur Qualitätssicherung und Compliance

Funktionsumfang

- Einlesen und Strukturierung von Fragebögen
- Unterstützung verschiedener Dateiformate (z. B. PDF, Word, Excel) zur automatischen Extraktion und Darstellung von Fragen inkl. Antwort-Typen
- Einlesen und Verarbeitung von Dokumenten (z. B. PDF, Word, Excel) als Wissensbasis für die Beantwortung
- Intelligente Analyse der Datengrundlage und Generierung von Antworten auf Basis der importierten Dokumente
- Jede Antwort enthält einen Link zur verwendeten Quelle für maximale-mögliche Transparenz
- Identifikation von Datenlücken
- Bei nicht beantwortbaren Fragen: Hinweise auf fehlende oder unvollständige Datengrundlagen und Vorschläge zur Ergänzung
- Freigabeprozess für Antworten
- Konfigurierbarer Workflow zur Freigabe beantworteter Fragen, inkl. Statusverfolgung (z. B. "Freigegeben")
- Folgt später: Anbindung an andere Envoria-Module (z. B. ESG Management, Risikomanagement) zur nahtlosen Nutzung der generierten Antworten

Typische Problemstellungen, die adressiert werden

- Hoher manueller Aufwand bei der Beantwortung von Fragebögen durch repetitive und zeitintensive Recherche
- Fehlende Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Antworten aufgrund fehlender Quellenangaben
- Inkonsistente oder unvollständige Antworten durch dezentrale Datenhaltung und manuelle Bearbeitung
- Schwierigkeiten bei der Identifikation fehlender Daten und der Ergänzung der Datengrundlage
- Fehlende Standardisierung und Qualitätssicherung bei der Freigabe von Antworten

- Ineffiziente Prozesse durch Medienbrüche zwischen Fragebogen, Datengrundlage und Antwortdokumentation

3.10 Revenue Accounting

Vertragsverwaltung

- Erfassung und Verwaltung von allen relevanten Details von Kundenverträgen und Leistungsverpflichtungen, einschließlich Vertragsbedingungen, Laufzeiten und Zahlungspläne

Automatisierte Berechnungen

- Automatisierung der Berechnung von vertraglichen Vermögenswerten (Contract Assets) und Verpflichtungen (Contract Liabilities) sowie weiterer dazugehöriger Buchungen, um Genauigkeit und Effizienz zu gewährleisten
- Vorkonfiguration möglich für IFRS 15

Erstellung von Buchungsmappen

- Erstellung von Buchungsmappen aus den Berechnungen, um diese in Ihre Systeme übernehmen zu können

Reports und Anhangangaben

- Generierung von Reports und Werten für Anhangangaben, die für die Berichterstattung oder andere Prozesse benötigt werden

Integration

- Nutzung der volle API-Fähigkeit (Web/REST) und spezifischer Schnittstellen, um die SaaS-Lösung nahtlos in bestehende Systemlandschaft zu integrieren

3.11 Lease Accounting

Vertragsverwaltung

- Erfassung und Verwaltung aller relevanten Details von Leasingverträgen, einschließlich Vertragsbedingungen, Laufzeiten und Zahlungspläne

Automatisierte Berechnungen

- Automatisierung der Berechnung von Leasingverbindlichkeiten, Nutzungsrechten sowie weiteren dazugehörigen Buchungen, um Genauigkeit und Effizienz zu gewährleisten
- Vorkonfiguration möglich für IFRS 16 und ASC 842

Erstellung von Buchungsmappen

- Erstellung von Buchungsmappen aus den Berechnungen, um diese in eigene Systeme übernehmen zu können

Reports und Anhangangaben

- Generierung von Reports und Werten für Anhangangaben, die für die Berichterstattung oder andere Prozesse benötigt werden

Integration

- Nutzung der volle API-Fähigkeit (Web/REST) und spezifischer Schnittstellen, um die SaaS-Lösung nahtlos in bestehende Systemlandschaft zu integrieren

4. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Beschreibung
CapEx	Investitionsausgaben (Capital Expenditure)
CO ₂	Kohlendioxid
DNSH	Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do No Significant Harm)
DR	Angabepflichten (Disclosure Requirements)
EK	Europäische Kommission
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EFRAG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung (European Financial Reporting Advisory Group)
EFRAG SRB	Gremium für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
EMAS	System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (Eco-Management and Audit Scheme)
ESA	Europäische Aufsichtsbehörden (European Supervisory Authorities)
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (European Securities and Markets Authority)
ESRS	Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards)
ESRS 1	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 1 – Allgemeine Anforderungen
ESRS 2	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2 – Allgemeine Angaben
ESRS E1	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung E1 – Klimawandel
ESRS E2	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung E2 – Umweltverschmutzung
ESRS E3	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung E3 – Wasser- und Meeresressourcen

Abkürzung	Beschreibung
ESRS E4	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme
ESRS E5	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
ESRS G1	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung G1 – Unternehmenspolitik
ESRS S1	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung S1 – Eigene Belegschaft
ESRS S2	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
ESRS S3	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung S3 – Betroffene Gemeinschaften
ESRS S4	Europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung S4 – Verbraucher und Endnutzer
EU	Europäische Union
EU-EHS	Emissionshandelssystem der Europäischen Union
VZÄ	Vollzeitäquivalent
GAAP	Allgemeine Rechnungslegungsanforderungen (Generally Accepted Accounting Principles)
THG	Treibhausgas
GJ	Gigajoule
GRI	Global Reporting Initiative
GWP	Erderwärmungspotenzial (Global Warming Potential)
IFRS	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards)
ISO	Internationale Organisation für Normung (International Organization for Standardization)
ISSB	International Sustainability Standards Board
kg	Kilogramm
lb	Pfund

Abkürzung	Beschreibung
MDR	Mindestangabepflicht (Minimum Disclosure Requirement)
MWh	Megawattstunden
NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
NRO	Nichtregierungsorganisationen
NUTS	Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (Nomenclature of Territorial Units of Statistics)
OpEX	Betriebsausgaben (Operating Expenditure)
PFC	Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (Perfluorocarbons)
SBTi	Science Based Targets Initiative
SCE	Societas Cooperativa Europaea
SDA	Sektorspezifischer Dekarbonisierungsansatz (Sectoral Decarbonisation Approach)
SDG	Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals)
SDPI	Leistungsindikator für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Performance Indicator)
SFDR	Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates (3) (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor – Sustainable Finance Disclosures Regulation)
TCFD	Task-Force „klimabezogene Finanzinformationen“ (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures)
TNFD	Task-Force „naturbezogene Finanzinformationen“ (Taskforce on Nature-related Financial Disclosures)
UN	Vereinte Nationen (United Nations)
UNEP	Umweltprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme)

Impressum

Envoria GmbH
Rosa-Bavarese-Straße 3
80639 München

Telefon: +49 89 9974 0901 0
E-Mail info@envoria.com
envoria.com